



Wie oft haben wir diese Worte im Pfarrsaal gehört? Wie oft haben wir stolz auf unsere Jugendlichen geschaut, wenn sie die

feierlich gestaltete Eröffnungspolnaise und den Eröffnungswalzer tanzten. Wie verschieden war doch die musikalische Gestaltung. Musik von Schallplatten (CD'S), Livemusik, Musik von Jedleseer Größen, wie z. B. von der Rudi Göller Band, von Franz Bittner mit seinen Trompetenfreunden, die „Krasabrüder“, die mit Klarinette und Cello für begeisternde musikalische Darbietungen sorgten, etc. Wer von den Jedleseer Musikgrößen hat hier nicht seinen Beitrag geleistet? Wie gesagt der gute hörenswerte Ton war hier zuhause und begleitete uns und animierte alle zum Tanzen. Aber alle musikalischen Genüsse wurden von den vielfältigen, interessanten und künstlerisch wertvollen Mitternachtseinlagen überstrahlt.



Pfarrball 1997 Eröffnung

Darbietungen aus aktuellen Anlässen erfreut. Besonders Niki und Claudia trugen vielfach mit Beiträgen zur Hebung der Stimmung bei. Regelmäßig warteten wir auf die Tanzeinlagen der „Jedleseer Girls“, die unter der fachkundigen Leitung von Babsi und Valentina um Mitternacht spezielle Tanzeinlagen vorführten, die sowohl fürs Auge als auch für das Ohr eine besondere Freude waren.

Alles wird aber überstrahlt von dem einmaligen Gastspiel der Jedleseer Startänzer, die eine „perfekt“ inszenierte Darbietung aus Schwanensee, unter der Regie von Irina, für die begeisterten Ballbesucher darboten. Der Jubel und die Begeisterungstürme sorgten dafür, dass die Künstler noch eine Zugabe tanzen mussten.

Auch die kulinarische Seite kam nie zu kurz und die Feinschmecker unter den Ballbesucher werden sicher noch an die besonderen Schmankerl der „Starköche“ aus dem berühmten Bittner-Clan zurück denken, die eine Sterneküche in Jedlesees Wirklichkeit werden ließen.

All diese Besonderheiten, die Highlights etc. sind natürlich auch auf die besonderen zündenden Ideen der Ballverantwortlichen Stich, Lochmann, Böhm mit ihrem jeweiligen Teams zurückzuführen, die mit Liebe und Akribie die Planungen durchführten. Ja der jährliche Pfarrball war schon etwas Besonderes. Er war eben der gesellschaftliche Höhepunkt im Pfarrleben.

Alles Walzer



Der Kirchenchor beim Pfarrball 1996

Wer erinnert sich nicht daran, wie Pater Waiß auf die hohe (Himmels)Leiter steigen sollte. Er schaffte aber nur drei Stufen und dann musste Wolfgang Watzak sich mühevoll bis zur Decke auf der Leiter durchkämpfen. Sind da nicht auch die Kirchenmäuse (Theres und Leopold) plötzlich erschienen und haben Ihre Gedanken zum Innenausbau der Kirche in humorvoller Art und Weise dargebracht. Ein Zauberer überraschte uns mit Illusionen, die über das Verschwinden des Assistenten bis zur Arbeit an der Fingerguillotine reichten, von der Peter Schipka noch ein Lied singen kann. Auch das Pfarrteam hat uns oft mit



Der Zauberer, Pfarrball 1996

Peter Froese